Werter Schüler,
Werte Eltern,

Als christliche Institution versteht sich unser Internat als Ort, der jedem offen steht und wo jeder in die Gemeinschaft aufgenommen wird, sofern er gewillt ist, die Internatsregeln zu respektieren. Wir legen Wert darauf, dass die Schüler das Internat als „Haus des Vertrauens“ wahrnehmen.

Das Erziehungskonzept des Internates ist getragen von dem Gedanken, die Internatsschüler zu eigenverantwortlichem Handeln zu erziehen. Dabei ist es unabdingbar, dass die Eltern in diesem Erziehungsprozess ihre Mitverantwortung übernehmen.

Wir möchten die Jugendlichen zu selbstständigen Menschen erziehen, sodass sie sich sowohl auf schulischer als auch auf sozialer Ebene zurechtfinden.

Unsere Arbeit kann nur dann Früchte tragen, wenn die Zusammenarbeit zwischen Direktion, Erziehungspersonal, Eltern und Schülern in einem konstruktiven Dialog stattfindet.

Das Internat wird vor allen Dingen von Schülern genutzt, für die eine tägliche Heimfahrt aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist: Entfernung zur Schule, familiäre Situation, berufliche Belastung der Eltern, …

Jeder Erzieher betreut seine Altersgruppe, begleitet sie durch das Internatsleben und unterstützt sie bei den täglichen Hausaufgaben.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in das Internatsleben gewähren und Sie mit unserer Hausordnung vertraut machen.

In der Hoffnung, dass Sie in diesem Heftchen die Antworten auf Ihre Fragen zur Unterbringung Ihres Kindes finden und dass wir Sie in nächster Zukunft persönlich begrüßen dürfen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Das Erzieherteam
des Internates

Roland Lentz
Direktor

VORTEILE UNSERES INTERNATS

AUF SCHULISCHER EBENE

GEREGELTER TAGESABLAUF

Das Internat erlaubt es dem Schüler sich an einen Arbeitsrhythmus zu gewöhnen. Es gibt feste Lern-, Freizeit- und Ruhezeiten.

HAUSAUFGABEN

Feste Lernzeiten unter Aufsicht sind ein klarer Vorteil des Internates. Wir sind auch gerne bereit, Ihr Kind in einzelnen Punkten individuell zu unterstützen.
Einen Nachhilfelehrer können wir allerdings nicht ersetzen. Jedoch besteht die Möglichkeit, dass die Eltern einen Nachhilfelehrer organisieren, der unsere Räumlichkeiten nutzen darf.

RÜCKMELDUNG DER LEHRER

Die Lehrer des Gymnasiums und des Technischen Institutes informieren uns, was Verhalten und Leistung angeht, so dass wir rechtzeitig reagieren und Sie informieren können.

MÖGLICHKEIT EINER ALLGEMEINBILDENDEN, TECHNISCHEN UND BERUFLICHEN SCHULAUSBILDUNG

Das Internat ist einer Schule angegliedert, die alle Studienrichtungen anbietet: Hier besteht die Möglichkeit, sich einen allgemeinbildenden, technischen oder beruflichen Abschluss inklusive Abitur zu erarbeiten. Natürlich ist unser Internat auch Schülern anderer Schulen zugänglich (z.B. Institut Sankt Maria-Goretti, Königliches Athenäum, …)

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG (DUPLIKAT FÜR DIE ERZIEHER):

Ich habe diese Internatsordnung mit meinen Eltern gelesen und besprochen.

Ich bin bereit diese Regeln einzuhalten.

Auch ist mir bewusst, dass jedes Zuwiderhandeln eine Konsequenz nach sich zieht, gegebenenfalls sogar einen zeitweiligen oder definitiven Internatsausschluss.

Datum: .....

MEIN NAME UND VORNAME: .....

Meine Unterschrift: .....

NAME UND VORNAME DER MUTTER: .....

Handy und Telefon: .....

Unterschrift der Mutter : .....

NAME UND VORNAME DES VATERS: .....

Handy und Telefon: .....

Unterschrift des Vaters: .....

Bitte an die Eltern:

Notieren Sie unbedingt Ihre Telefonnummer (sowie eine Handynummer) unter der wir Sie in dringenden Fällen erreichen können.

Während der Freizeit

Freizeitaktivitäten

In unserem Internat werden abends betreute Aktivitäten angeboten. Dazu gehören - je nach Alter, Schuljahr und Interesse - Basketball, Fußball, Volleyball und Völkerball, aber auch Hockey, Kino, Schwimmen, Basteln oder Malen.
Neben der nötigen Infrastruktur finden die Schüler auch schnell Mitspieler und haben vielfältiges Material zur Hand, um eine eigene Aktivität auf die Beine stellen zu können.

Ausflüge

Mittwochnachmittags werden neben den Gruppenaktivitäten auch regelmäßig Ausflüge unternommen. Dazu gehören z.B. Indoor-Ski, Schwimmen in Erlebnisschwimmbädern, der Besuch eines Kletterparks, Bowling und Schlittschuhlaufen. Auch besuchen wir jährlich den Weihnachtsmarkt in Trier oder Aachen.

Interessante Infrastruktur

Direkt vor unserer Haustür stehen unseren Schülern abends ein Fußballplatz, ein Handballplatz und mehrere Basketballplätze zur Verfügung. Außerdem dürfen die Schüler bei begleiteten Aktivitäten auch die Sportsäle der Schule benutzen (z.B. Kletterwand). Ein Fitnessraum steht ihnen im Internat zur Verfügung.

Möglichkeit zum Besuch von Sportvereinen, Musik- und Fahrschule

Nach Absprache mit den Erziehern ist es möglich, einem Sportverein beizutreten oder eine Musikschule in Sankt Vith zu besuchen.
Unsere älteren Schüler nutzen auch gerne das Angebot der hiesigen Fahrschule, um den Führerschein zu erwerben. Das ist ein Vorteil, da die Schüler sich mehrmals längere Anfahrten ersparen.

Mehr Freizeit

Die täglichen langen Anfahrten zur Schule fallen weg, was dem Schüler größere Freiräume ermöglicht.

Auf sozialer Ebene

Erlernen sozialer Spielregeln

Durch das Leben in einer Gruppe erlangen die Schüler in unserem Internat schneller soziale Kompetenz als Gleichaltrige, weil sie hier schnell lernen, dass die persönliche Freiheit dort endet, wo sie dem Gemeinwohl im Wege steht.

Persönliche Entwicklung des Kindes zu eigenverantwortlichem Handeln

Indem wir den Schülern verschiedene Rechte zugestehen, ihnen aber auch Pflichten und Aufgaben auferlegen, möchten wir ihnen vermitteln, dass das Leben in einer Gemeinschaft nur dann möglich ist, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt.

Kontakte und Freundschaften

Unser Internat ist ein Ort, an dem man leicht Kontakte und Freundschaften knüpfen kann. Ihrem Kind wird schnell bewusst, dass Freundschaften gepflegt werden müssen und mehr sind als flüchtige Bekanntschaften. Im Internat begegnet Ihr Sohn Gleichaltrigen mit ähnlichen Interessen, Problemen und Sorgen, mit denen er Meinungen und Erfahrungen austauschen kann. Das Internat fördert Toleranz und Akzeptanz verschiedener Menschenbilder.

Gesprächsbereitschaft

Wir Erzieher stehen den Schülern jederzeit für Gespräche zur Verfügung und stimmen bei Bedarf auch gerne einem Elterngespräch zu.

Freundschaftlich, doch konsequent

Wir Erzieher pflegen einen guten, freundschaftlichen Kontakt zu unseren Schülern, familienähnlich aber nicht familiengleich.

Einverständniserklärung:

Ich habe diese Internatsordnung mit meinen Eltern gelesen und besprochen.

Ich bin bereit diese Regeln einzuhalten.

Auch ist mir bewusst, dass jedes Zuwiderhandeln eine Konsequenz nach sich zieht, gegebenenfalls sogar einen zeitweiligen oder definitiven Internatsausschluss.

Datum: .....

Mein Name und Vorname: .....

Meine Unterschrift: .....

Name und Vorname der Mutter: .....

Handy und Telefon: .....

Unterschrift der Mutter : .....

Name und Vorname des Vaters: .....

Handy und Telefon: .....

Unterschrift des Vaters: .....

Bitte an die Eltern:

Notieren Sie unbedingt Ihre Telefonnummer (sowie eine Handynummer) unter der wir Sie in dringenden Fällen erreichen können.

Die Erzieher sind telefonisch zu erreichen unter der N° +32 (0)80 / 44.09.50 (Fax +32 80 44 09 59)

- Morgens von 8.00 bis 8.20 Uhr
- Mittags von 13.00 bis 13.30 Uhr
- Abends von 19.00 bis 20.30 Uhr

Während der Unterrichtsstunden können die Eltern in der Schule unter der Nummer +32 (0)80 / 28.07.70 anrufen, und das Sekretariat wird Sie mit einem der Erzieher verbinden.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie unverbindlich:

✓ ***Bischöfliche Schule – Technisches Institut Sankt Vith***
Klosterstraße 38
B- 4780 Sankt Vith

Tel. +32(0)80 / 28.07.70 ***e-Mail:*** info@bsti.be
Fax +32(0)80 / 28.07.79 internat@bsti.be

✓ ***Vereinbaren Sie einen Termin mit der Schulleitung:***

- während des Schuljahres: von montags bis donnerstags.

- während der 1. Ferienwoche im Juli:
vormittags von 8:30 – 12:00 Uhr freie Sprechstunden,
nachmittags nach Vereinbarung.

- ab dem 16. August:
vormittags von 8:30 – 12:00 Uhr freie Sprechstunden,
nachmittags nach Vereinbarung.

✓ **Oder besuchen Sie uns unter www.bsti.be.(** Auf unserem Internetportal finden Sie immer die aktuellsten Informationen und Eindrücke.)

✓ **Oder informieren Sie sich direkt vor Ort und Stelle am „Tag der Offenen Schule“.** Den Termin dieses Tages können Sie dem Rundfunk und der Presse oder unserer Webseite entnehmen.

MÖGLICHKEIT EINES NEUANFANGS

Oft ist es dem Kind oder Jugendlichen nur durch den Wechsel von Schule und Umfeld möglich, aus festgefahrenen Verhaltensmustern auszubrechen, da keine Erwartungshaltung diesbezüglich von Freunden, Mitschülern oder Lehrern besteht.

VERHALTENSREGELN IM INTERNAT

DEIN ZIMMER

- In den Fluren herrscht Ruhe.
- Toiletten sind keine Versammlungsräume.
- Für die Oberstufenschüler gibt es keine Einschränkung, was den Beginn der Nachtruhe betrifft, insofern sie dies nicht ausnutzen und beispielsweise ganze Nächte wach bleiben. Selbstverständlich stehen sie auch während dieser Zeit unter der Kontrolle der Erzieher.
- Für das dritte Jahr beginnt die Nachtruhe um 22.15 Uhr.
- Für die Primarschüler, sowie für die Jungs des ersten und zweiten Jahres beginnt die Nachtruhe um 21.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt ist die Handynutzung untersagt. Bei Nichteinhaltung ist mit Konsequenzen zu rechnen.
- Da das Zimmer, gleich ob man es alleine, zu zweit oder zu viert bewohnt, während der Woche das Zuhause ist, bitten wir jeden, es auch als solches zu respektieren. Jeder sollte sich in diesem Zimmer wohlfühlen können.
- Wir erwarten, dass man einander respektiert und rücksichtsvoll mit dem zur Verfügung gestellten Mobiliar umgeht.
- Wir achten sehr auf Sauberkeit und Ordnung: Der Arbeitstisch und der Schrank sollen aufgeräumt und nicht überfüllt sein, das Waschbecken und das Bett sollen stets sauber sein. Es ist den Erziehern erlaubt, jedes Zimmer zu kontrollieren. Außerdem ist es verboten, Getränke (außer Wasser) und Nahrungsmittel im Zimmer aufzubewahren.
- Wer in seinem Zimmer Fotos, Bilder oder sonstige Dekorationen anbringen will, spricht dies vorher mit einem Erzieher ab.
- Die Lautstärke im Zimmer angeht, sollte diese so geregelt werden, dass die Mitbewohner nicht gestört werden.
- Zimmerbesuche sind untersagt.

EINDRÜCKE AUS DEM INTERNATSLEBEN

Indoor-Ski (1x/Jahr)

Schlittschuh (1x/Jahr)

Kletterpark (1x/Jahr)

- Ab dem 3. Jahr ist es erlaubt, einen Laptop mit zum Internat zu bringen; dies ist aber nur in Absprache mit den Erziehern und unter Einhaltung besonderer Regeln möglich, u.a. müssen Laptops abends in den dafür vorgesehenen Schrank eingeschlossen werden). Alle elektrischen und elektronischen Geräte sind auch von dieser Regelung betroffen.

Körperpflege und Kleidung

- Jeder sollte sich täglich waschen, Zähne putzen und sein Haar in Ordnung bringen. Außerdem erwarten wir, dass Kleidung und Schuhe immer sauber und ordentlich sind. Auch regelmäßiges Duschen setzen wir voraus.
- Duschen darf man morgens von 7.00 Uhr bis 7.30 Uhr und abends bis 20.45 Uhr. Auf der oberen Etage darf bis 22.00 Uhr geduscht werden.
- Das Haar darf nicht kürzer als 3 mm geschnitten und die Haarfarbe nicht provozierend sein.
- Auch akzeptieren wir keine provozierende Kleidung. Nähere Informationen zu diesem Thema stehen in der Hausordnung der Schule.
- Piercings im Nasen- und Ohrenbereich sind erlaubt, sollten aber dezent sein. Tattoos müssen verdeckt bleiben.

Der Sanitärbereich

- Benutzt werden nur die Duschräume, die sich im Flur des bewohnten Zimmers befinden.
- Da die Toiletten und Duschen täglich von vielen Leuten benutzt werden, ist es selbstverständlich, dass jeder diesen Ort sauber und ordentlich verlässt.

Praktisches: Was bringe ich mit ins Internat?

- 1 Kopfkissen mit Bezug
- 1 Daunenbett mit Bezug
- 1 Spannbetttuch (Bettgröße 90x200)
- 1 Matratzenschoner (Bettgröße 90x200)
- Hygieneartikel (Seife, Zahnpaste und –bürste, Kamm, ...)
- Pantoffel
- Pyjama
- mindestens ein Paar Schuhe zum Wechseln und Schuhputzmaterial
- genügend Wäsche zum Wechseln: Unterwäsche, Socken, Hosen, T-Shirts, …
- mehrere Hand- und Badetücher
- Schwimmhose und Badekappe
- Short und T-Shirt sowie Turnschuhe mit hellen Sohlen
- Jogginghose
- einen Wäschesack **(nicht aus Plastik)** zum Aufbewahren schmutziger Wäsche
- eine Schreibtischunterlage für den Arbeitstisch im Zimmer.

Deine Sachen sollten alle mit deinem Namen versehen sein.

Zeitraum nach der letzten Prüfung bis zur Zeugnisverteilung

Nach der letzten Prüfung muss jeder Sekundarschüler bis zur Zeugnisverteilung nach Hause fahren. Natürlich ist die Anwesenheit am Tag der Zeugnisverteilung für jeden Sekundarschüler verpflichtend.

Das Internat bleibt während des Zeitraums zwischen dem Ende der Prüfungen unserer Sekundarschüler und der Zeugnisverteilung ausschließlich ab 16 Uhr für unsere Grundschüler geöffnet.

Eine Betreuung unserer Sekundarschüler ist in diesem speziellen Zeitraum nicht möglich.

UMGANG MITEINANDER

Jeder soll sich bei uns wohlfühlen können und akzeptiert werden. Das bedeutet im Umkehrschluss: Jeder sollte zum freundschaftlichen Klima beitragen.

- Jeder pflegt den Gemeinschaftsgeist, indem er die Mitbewohner und deren Meinung respektiert, auch wenn dies nicht immer den persönlichen Erwartungen entspricht. Jeder respektiert das Eigentum anderer und versucht, Fehler nicht auf andere zu schieben. Jeder hört zu, wenn andere reden und spricht nicht dazwischen oder lacht sein Gegenüber aus. Freundschafts- und Hilfsangebote sind im ganzen Haus selbstverständlich.

- Bei Konflikten wird versucht, Wortgefechte ohne verletzende Worte und Aggressionen auszutragen. Sollte dies nicht möglich sein, wendet man sich bitte an einen Erzieher, bevor die Situation eskaliert.

- Die Umgangssprache sollte nicht aus Schimpfwörtern bestehen, keine Aggressivität widerspiegeln und auch nicht spöttisch und/oder verletzend sein. Jeder Mitschüler wird beim Vornamen gerufen und Wörter wie „Danke“, „Bitte“, „Verzeihung“, „Guten Tag“, gehören zum alltäglichen Gebrauch.

- Auch erwarten wir, dass die Schüler sich außerhalb des Internatsgebäudes ihrem Umfeld gegenüber respektvoll und höflich verhalten.

- Der Schulweg ist ohne Umwege und zügig zu gehen. Auf dem Schulweg und während der Freizeit (z. B. Stadtausgang, …) werden die Verkehrsregeln beachtet, um Unfälle zu vermeiden.

- Zu den Mahlzeiten erscheint jeder pünktlich und sauber – gegessen wird ausschließlich im Speisesaal. Während der Mahlzeiten bleiben alle sitzen und reden in angemessener Lautstärke. Jeder nimmt nur so viel, wie er auch isst. Nach den Mahlzeiten beteiligen die Schüler sich wie vorgesehen am Tischdienst. Alle Mahlzeiten sind verpflichtend.

  Auch die Internatsschüler, die auswärtige Schulen besuchen, müssen ihre Mahlzeiten im Internat einnehmen.

- Die Erzieher müssen jederzeit wissen, wer sich wo aufhält. Außerhalb der Schulzeiten halten die Internatsschüler sich nur in der Nähe des Internates auf.
- Die Sportplätze der Schule dürfen nur zur Ausübung einer sportlichen Aktivität betreten werden.
- Ohne ausdrückliche Erlaubnis seitens der Erzieher darf niemand zur Stadt gehen oder nach Hause fahren. Möchte ein Schüler ausnahmsweise während der Woche nach Hause oder zu einem Schulfreund gehen, müssen die Eltern dies schriftlich anfragen. Die endgültige Erlaubnis erteilt aber letztendlich der Erzieher.
- Möchte ein Junge montags nach Hause fahren, muss er seine schriftliche Anfrage montags nach dem Mittagessen beim Erzieher im Speisesaal abgeben. Für alle anderen Tage muss die Anfrage montags um 16 Uhr beim jeweiligen Erzieher am Erziehertisch abgegeben werden, der gegebenenfalls unmittelbar einwilligt.
- Während der Woche werden Erlaubnisse nur in dringenden Fällen erteilt. Wer mittwochs nach Hause fährt, um einen Termin wahrzunehmen, muss abends wieder im Internat sein.

- Bei Krankheit, Unfall oder Unwohlsein während der Internatszeit meldet der Schüler sich beim diensthabenden Erzieher und dieser entscheidet dann, ob nach Hause gefahren oder ein Arzt gerufen wird.
  Wird ein Schüler während der Schulzeit krank oder hat einen Unfall, meldet er sich im Schulsekretariat.

Sekundarschüler: Prüfungsperiode Weihnachten und Endprüfung Schuljahresende

Tagesablauf während der Prüfungszeit

Montags bis Donnerstags	
07.00 Uhr	Aufstehen
07.30 Uhr	Frühstück
08.20 Uhr	Beginn der Prüfung
10.40 Uhr	Ende der Prüfung (Rückkehr zum Internat)
10.40 – 12.30 Uhr	Freizeit (Oberstufe, ab 4.Jahr, darf nach Absprache mit einem Erzieher, bis 12.30 Uhr zur Stadt
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Prüfungsstudium (1.Teil)
14.30 Uhr	Pause
14.45 Uhr	Prüfungsstudium (2. Teil)
15.45 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Imbiss
16.15 Uhr	Freizeit
17.00 Uhr	Prüfungsstudium (3.Teil)
18.25 Uhr	Abendessen
Ab 18.45 Uhr	Freizeit

Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht des Tagesablaufs im Internat:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	
07.00 Uhr	Aufstehen
07.30 Uhr	Frühstück
08.20 Uhr	Beginn des Unterrichts
12.45 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Beginn des Nachmittagsunterrichts
16.00 Uhr	Imbiss
16.15 Uhr	Freizeit
17.00 Uhr	Beginn des Pflichtstudiums
18.30 Uhr	Abendessen
Ab 18.45 Uhr	Freizeit

Mittwoch	
07.00 Uhr	Aufstehen
07.30 Uhr	Frühstück
08.20 Uhr	Beginn des Unterrichts
12.45 Uhr	Mittagessen
13.13 Uhr	Freizeit
14.00 Uhr	Verschiedene Aktivitäten für die jeweiligen Altersgruppen
16.00 Uhr	Imbiss
17.00 Uhr	Beginn des Pflichtstudiums (wenn keine Aktivitäten organisiert werden)
18.30 Uhr	Abendessen
Ab 18.45 Uhr	Freizeit

DAS LERNEN IM STUDIERSAAL

Im Vordergrund steht die schulische Leistung. Das Erzieherteam ist gerne bereit, bei der Bewältigung der Hausaufgaben zur Seite zu stehen. Die Hauptarbeit aber muss vom Schüler kommen.

Von 17.00 Uhr bis 18.25 Uhr ist täglich ein Pflichtstudium vorgesehen: für die Jüngeren in den dafür vorgesehenen Räumen, und für die Oberstufe auf den Zimmern.

Selbstverständlich sind die Erzieher bereit bei Fragen unter die Arme zu greifen.

Auch behalten wir die schulischen Leistungen im Auge und wenn nötig, werden angemessene Maßnahmen wie Förderstudium, Zusatzarbeit, usw. zum Wohle der Schüler ergriffen.

Im Studiersaal hält jeder sich an die vorgegebenen Regeln.

Die Freizeitgestaltung

Ab 18.45 Uhr hat jeder täglich freie Zeit zur Verfügung. Während dieser Zeit werden begleitete Sport- und Bastelaktivitäten angeboten. Sie dürfen aber auch die vorhandenen Spiele in den Aufenthaltsräumen nutzen, sowie zum Fitnessraum gehen.

Mittwochnachmittags werden regelmäßig Ausflüge und Aktivitäten angeboten.

Wie lange die Freizeit dauert, hängt von der Altersgruppe ab, zu der man gehört.

Allgemeine Regeln

- Handel, Geld- und Tauschgeschäfte mit Mitschülern sind untersagt.
- Bei Besitz, Handel sowie Konsum von illegalen Drogen droht ein zeitweiliger oder endgültiger Ausschluss aus dem Internat.
- Im ganzen Haus herrscht absolutes Rauchverbot.
  Ab 16 Jahre, dürfen die Raucher, wenn sie nicht aufs Rauchen verzichten können, draußen die Raucherecke aufsuchen.
- Diebstahl ist ein Vergehen: Stehlen ist kein Kavaliersdelikt und wird nicht als solches geahndet.

- Alles, was am Anschlagebrett veröffentlicht wird, sollte regelmäßig gelesen werden. Die Schüler dürfen weder Zettel noch Mitteilungen aufhängen oder entfernen, hier trägt man sich lediglich für Aktivitäten ein.
- Das Internat wird **nur** mit Pantoffeln betreten. Der Platz im Regal für Schuhe und Pantoffel ist mit dem Namen versehen.
- Schultasche, Sporttasche, Jacke, … haben nichts im Flur zu suchen und gehören ins Zimmer.
- Wir möchten nicht, dass hohe Geldbeträge mit zum Internat gebracht werden: 5 Euro Taschengeld (exklusive Bus-/ Zugkosten) sind ausreichend. Sollte mehr Geld benötigt werden, informieren wir die Eltern rechtzeitig. **Dies gilt besonders für die jüngeren Schüler bis zum zweiten Jahr.**
- Handys werden im Essraum, im Aufenthaltsraum und im Studiersaal nicht benutzt. Auch nachts gilt striktes Handyverbot!
- Wenn der Schüler mit dem eigenen PKW zum Internat kommt, so muss dieser auf dem dafür vorgesehenen Parkplatz abgestellt werden. Er darf nur für die Hin- und Rückfahrt genutzt werden, keinesfalls für „Spritztouren“. Ohne Erlaubnis darf sich niemand im Auto aufhalten, noch wegfahren.
- Die Primarschüler werden morgens von einem Erzieher zur Schule begleitet und nachmittags auch wieder dort abgeholt.

Jede Erlaubnis ist ein Privileg und kann bei etwaiger Missachtung der Internatsregeln rückgängig gemacht werden. Durch korrektes Verhalten kann man sich dieses Privileg wieder erarbeiten.

Unser Internat

Wir sind eine katholische Schule und unser Internat lebt nach christlichen Werten. Wir akzeptieren und respektieren aber auch andere Religionen und selbstverständlich steht unser Internat auch diesen offen.